

St. Antonius aktuell

St. Antonius

Kirchstr. 14

Pfarrbüro: 9472-10

Öffnungszeiten

Mo. u. Di. von 15 bis 18 Uhr

Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr

info@st-antonius-papenburg.de

www.st-antonius-papenburg.de

St. Josef im Vosseberg

Grader Weg 66

Pfarrbüro: 72211

St.-Josef-im-Vosseberg@t-online.de;

www.st-josef-im-vosseberg.de



Papenburg, mit den Gemeinden St. Antonius und St. Josef
und den Kapellengemeinden St. Anna im Moor und Heilig Geist, Bokel

Nr. 16

25.4. 2021

Ausgabe 277

Vierter Sonntag der Osterzeit

Vierter Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium: Johannes 10,11-18



» Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. «

Joh 10,14-16

Hirten und Schafe

Beim Kirchengebäude St. Josef haben wir immer noch einige Schafe. Sie sind gut untergebracht und manchmal werden sie auch etwas verwöhnt.

Im Laufe der Woche halten viele Menschen mit und ohne Kinder bei den Schafen an. In dem Sinne können die Tiere keine Langeweile empfinden.

Die Schafe werden gut versorgt, und doch muss ich als Pastor, als Letztverantwortlicher, ein Auge d'rauf halten. Das ist auch weiter kein Problem. Interessant finde ich es aber auch, dass die Schafe mich kennen – sehen – hören – riechen.

Wenn ich z.B. später am Abend noch einmal eine kleine Runde drehe und in die Nähe der Schafe komme, blöken sie mich angstfrei und erwartungsvoll an.

Hier passt dann auch die Aussage des Evangeliums:

Der Hirt kennt die Schafe,
und die Schafe kennen den Hirten.

Mit dem Evangelium will Jesus uns wohl anregen darüber nachzudenken:

Wo bin ich Hirt*in für andere?

Wo erkenne ich als Schaf den Hirten/die Hirtin?

Ich denke, dass das sehr oft sein kann im Alltag des Lebens, wenn wir aufmerksam miteinander umgehen.

Letzten Endes geht es darum, dass wir so auch im Alltag des Lebens die letzte Geborgenheit in Gott ahnen und ohne Angst und erwartungsvoll leben dürfen.

Pastor Gerrit Weusthof

REDE-ZEIT

Immer am Samstag von 11.00 -12.00 Uhr ist ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin aus dem pastoralen Team am Tisch des Kirchencafés hinten in der Kirche und steht zum Gespräch bereit. Wenn Sie eine Anregung haben, Kritik los werden wollen oder über etwas sprechen möchten, was Sie schon lange bewegt:

Jemand ist da zum Reden.

⇒ Nächster Termin am 24. April
von 11.00 -12.00 Uhr.

Ansprechpartner: Pastor Andreas Bröcher

Pfarrgemeinderat

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 27.4.21 um 19.30 Uhr (per Zoom) statt.

Über folgende Punkte wollen wir uns austauschen: Informationen, Berichte und Anregungen zum Gemeindeleben in unserer Pfarrei:

- Gemeindeteam St. Josef
- Quartierentwicklung St. Josef
- Pfarrfest
- Orgelkonzerte Walcker-Orgel
- Ferienfreizeiten
- Internationales Fest/Weltgebetstag
- Präsenzgottesdienste
- neuer Pastoralassistent
- ... und weitere Aspekte ...



Da PGR-Sitzungen immer öffentlich sind, können alle, die teilnehmen möchten, sich bei Kpl. Winkeljohann melden. Sie bekommen dann den Teilnahmelink zugesendet.

Lichtergebet

Dieses ist weiterhin jeden Dienstagabend um 19.30 Uhr vor der Antoniuskirche.

AG musikalische Gestaltung St. Josef

Diese trifft sich am 29.4.21 um 19 Uhr in der Kirche. Es geht vor allem um die Mitgestaltung von Gottesdiensten während der „Umbauphase“ der Kirche. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

48. Geburtstag der Gemeinde St. Josef

Am 1. Mai 1973 wurde die Gemeinde gegründet.

Jährlich feiern wir am Vorabend mit einer Hl. Messe den Geburtstag, in diesem Jahr am Freitag, 30.4. um 18 Uhr. Thema wird sein: „Den Aufbruch wagen“.

Wenn auch draußen vor der Kirche nicht gefeiert werden kann, werden wir dafür sorgen, dass im Monat Mai der Maibaum uns immer wieder zu neuem Leben ermutigt.

Herzliche Einladung zum 30.4.!



Europäisches Barockorchester „Le Chardon“

Ein Ensemble wird am Sonntag, 2.5.21 um 19 Uhr wieder den Gottesdienst in St. Antonius mitgestalten. Wir hören einiges aus der Bachkantatenreihe „Momente der Seligkeit“.

Kontaktdaten Gottesdienste – luca-App

Um die Nachvollziehbarkeit der Kontakte fürs Gesundheitsamt zu gewährleisten, ist es weiterhin nötig, für Gottesdienste und andere Veranstaltungen einen Zettel mit Name und Telefonnummer mitzubringen. Dafür kann ab sofort die „luca-App“ genutzt werden.

Das funktioniert wie folgt:

1. Zu Hause: Die Luca-App auf das eigene Handy aus dem entsprechenden App-Store herunterladen und sich anmelden.
2. Vor Ort: Luca-App öffnen, auf "Einchecken" klicken und den QR-Code an der Kirchentür einscannen.
3. Nach dem Verlassen des Gottesdienstes in der Luca-App den Schalter "Auschecken" betätigen.

Wer kein Smartphone besitzt oder die App nicht nutzen möchte, kann natürlich weiterhin seine Kontaktdaten per Zettel abgeben.

Bäume pflanzen

In diesen Tagen wurden im Rahmen der Parkplatzerneuerung in St. Josef 15 Bäume gepflanzt.

Dazu 2 Aussprüche:

Pflanz einen Baum,
Und kannst du auch nicht ahnen,
Wer einst in seinem Schatten tanzt,
Bedenke Mensch:
Es haben deine Ahnen,
Eh' sie dich kannten,
Auch für dich gepflanzt!

Max Brewer



„Zu fällen einen schönen Baum
braucht's eine halbe Stunde kaum.
Zu wachsen, bis man ihn bewundert,
braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert.“

Eugen Roth

Ausblick!

Folgender Gruß erreichte uns:
*Liebe Gemeinde St. Josef,
leider war es auch an Ostern nicht möglich, dass wir zu Ihnen/Euch kommen konnten, um zu musizieren. Wir hoffen sehr, dass wir Weihnachten wieder bei Euch/Ihnen sein dürfen.*

*Bis hoffentlich ganz bald,
Euer/Ihr
Realschulorchester*

Sie können für Geborgenheit sorgen:

Rituale im Gottesdienst

Kommunion

Als ich gebeten wurde etwas über das Ritual Kommunion in der Hl. Messe zu schreiben, musste ich an meine 1. Hl. Kommunion denken. Ich bin 1980 zur Erstkommunion gekommen. Wir Kommunionkinder haben damals von Pastor Gerrit Weusthof ein Kreuz zum Andenken an diesem besonderen Tag geschenkt bekommen. Auf diesem Kreuz ist die Abbildung von der wundersamen Brotvermehrung (Jesus, Körbe mit Brot und Fischen) zu erkennen mit den Worten „Ich bin das Brot des Lebens“. Beim letzten Abendmahl hat Jesus Brot und Wein genommen. Er hat die Gaben gesegnet mit den Worten: „Das ist mein Leib!“ „Das ist mein Blut!“ den Jüngern gab er den Auftrag in der Zukunft auch etwas Ähnliches zu machen, damit wir

Menschen so bedenken und feiern: Jesus ist das Brot des Lebens. Dank Jesus wissen und spüren wir, dass Gott immer, in welcher Situation wir auch sind, immer bei uns ist.

Ich bin dankbar für das Miteinander, das ich erfahre und wozu wir uns mit der Feier der Hl. Messe, besonders durch die Kommunion (Gemeinschaft) immer wieder gegenseitig ermutigen. Dieses Kreuz, das ich bei der Erstkommunion bekommen habe, hängt heute noch in unserem Schlafzimmer und wenn ich es anschau, denke ich an diesen schönen Tag zurück.

Vielleicht habt auch ihr noch Erinnerungen an diesen Tag oder Geschenke die ihr an diesem Tag erhalten habt. Dann schreibt uns doch einmal zurück und wir teilen diese schönen Erinnerungen miteinander. Wir würden uns sehr freuen!

Anja Halfwassen



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

Thema: „Schaut hin.“ (Mk 6,38)

„Schaut hin!“ Dies sagte Jesus zu den Jüngern, bevor er das Brotwunder tat.

Das Team des Kirchentages lädt ein zum Feiern, Diskutieren und Begegnen – dieses Mal auf neuen Pfaden. Die Inhalte orientieren sich an drei Leitfragen:

- Alles eine Frage des Glaubens und Vertrauens?
- Zusammenhalt in Gefahr?
- Eine Welt – Globale Verantwortung?

Ein paar Highlights am 15.5.:

Position und Dialog

- Wie gelingt Friedenssicherung in einer unsicheren Welt? (mit NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg)
- Klimaschutz und Generationengerechtigkeit? (Im Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel)

Neue Perspektiven

- #digitalekirche (Was bedeutet Glaube und Spiritualität im Netz und wie können wir Kirche neu denken?)

Verantwortung übernehmen

- Abschied in Würde (Verantwortung und Schutz am Lebensende)

Weitere Infos und ein ausführliches Programm unter www.oekt.de!

Zum Geburtstag gratulieren wir

27.4.: Carolina Abheiden, 89 J.; Irmgard Blank, 75 J.; Bernhard Fenger, 96 J.; Maria Henzen, 82 J.; 28.4.: Emma Cerr, 90 J.; 29.4.: Anna Eilers, 81 J.; 30.4.: Karl Kartzinski, 85 J.; 2.5.: Euphemia Borinsky, 97 J.; Helene Schnieders, 82 J.;

Verstorben „Gott ist die Liebe“ (vgl. 1 Joh 4,7)

Im Alter von 92 Jahren starb am 15.4.2021 Edith Hermanns. – Am 17.4.2021 starb Christa Eilers im Alter von 81 Jahren. – Maria Schantz starb am 21.4.2021 im Alter von 71 Jahren.

Wir vertrauen darauf, dass alle Verstorbenen jetzt die Liebe Gottes in Fülle erfahren.

Messintentionen

St. Antonius: 24.4 Wilhelm Borchers; 27.4.: Rolf Hermanns; Leb. u. Verst. der Fam. Hermanns u. Hebbelmann; 28.4.: Heinrich Schulte; Teresa Diep. Nguyen; Laurenso Quy Chu; 29.4.: Agathius Mödden; Wilhelm Borchers; 30.04.: Norbert Jungeblut; 1.5.: Margaretha Hermanns; Leb. u. Verst. der Fam. Hermanns u. Hebbelmann; Margarethe Köhler; 2.5.: Angela Abels
St. Anna: 1.5.: 1. Jahresmesse Gerhard Meyer
St. Josef: 24.4.: Rudi und Gerda Rinneberg; Heinz und Lenchen Schneider; 25.4.: Paul Freiwald; 27.4.: Jens Sonntag; 29.4.: Josef Ngyen; 1.5.: Khong Minh de; Rudi und Gerda Rinneberg; Heinz und Lenchen Schneider, Josef Ngyen, Helene Deters; 2.5.: Paul Freiwald, Josef Ngyen, Christa Eilers

Eingeladen zum Gottesdienst

Samstag, 24.4.	11.00-12.00 Uhr Redezeit 17.00 Uhr Vorabendmesse 18.00 Uhr Vorabendmesse 19.00 Uhr Vorabendmesse	St. Antonius St. Antonius St. Josef St. Anna im Moor
Sonntag, 25.4.	08.30 Uhr Hl. Messe 10.00 Uhr Hl. Messe 11.00 Uhr Hl. Messe 14.30 Uhr Taufe (Fenna Jansen, Mattis Schoo) 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Antonius St. Josef St. Antonius St. Josef St. Antonius
Montag, 26.4.	19.00 Uhr Hl. Messe	St. Antonius
Dienstag, 27.4.	18.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Josef St. Antonius
Mittwoch, 28.4.	08.15 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe, (ab 18.30 Uhr Rosenkranzgebet)	St. Josef St. Antonius
Donnerstag, 29.4.	18.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe (18 Uhr eucharistische Anbetung)	St. Josef St. Antonius
Freitag, 30.4.	10.30 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Hl. Messe (48-Jähriges Gemeindejubiläum) 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Josef St. Josef St. Antonius
Samstag, 1.5.	11.00-12.00 Uhr Redezeit 17.00 Uhr Vorabendmesse 18.00 Uhr Vorabendmesse 19.00 Uhr Vorabendmesse	St. Antonius St. Antonius St. Josef St. Anna im Moor
Sonntag, 2.5.	08.30 Uhr Hl. Messe 10.00 Uhr Hl. Messe 11.00 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Taufe (Enno Faubel, Emma Rose Jongebloed) 19.00 Uhr Hl. Messe, mit europ. Barockorchester „Le Cardon“	St. Antonius St. Josef St. Antonius St. Antonius St. Antonius

Kollekten: 25.4.: Förderung geistlicher Berufe 2.5.: Mütter in Not

Beichtgelegenheit

St. Antonius

Mi., 28.4. um 18.15 Uhr (Kpl. Winkeljohann)
Sa., 1.5. um 16.15 Uhr: (Kpl. Winkeljohann)

St. Josef

Di. u. Do. um 17.30 Uhr u. nach Absprache

Gottesdienste im Internet

Weiterhin werden auch die Sonntagsgottesdienste um 11 Uhr und die Werktagsgottesdienste um 19 Uhr aus St. Antonius auf YouTube übertragen.

Zu den Übertragungen gelangen Sie unter <https://www.youtube.com/c/PfarreiStAntoniusPapenburg> (bzw. über den Link auf unserer Website). Kurz vor Beginn der Übertragung wird es dort angezeigt. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Kaplan Winkeljohann!

Wochenendgottesdienste in anderen Gemeinden:

St. Michael: sa. um 17.00 Uhr / so. um 10.30 Uhr
St. Marien: so. um 8.00 Uhr

St. Amandus:

samstags um 17.30 Uhr
sonntags um 10.30 Uhr

Kontakte

Pfarrer Franz Bernhard Lanvermeyer: 9472-12
Pastor Gerrit Weusthof: 72211
Pastor Andreas Bröcher: 015226471782
Kaplan Peter Winkeljohann: 9472-13
Regionalkantor Ralf Stiewe: 0151 5520399
Gemeindereferentin Stephanie Stiewe-Berk: 9472-18
Pastoralreferent Michael Knüpper, 015226471894
Gemeindereferent Heino Böning: 66078-144 (SKFM)
Gemeindereferentin Anita Strätker: 925-187 (Lukash.)
Sakristei/Friedhof: 9472-17 (Mi 10-11.30 Uhr)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

April

Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.